

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	GB 1.1-Umwelt und Grünflächen
	Ressort / Stadtbetrieb	ESW
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Michael Drecker 563 6544 563 6387 michael.drecker@esw.wuppertal.de
	Datum:	17.11.2006
	Drucks.-Nr.:	VO/1151/06 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
06.12.2006	Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit	Empfehlung/Anhörung
12.12.2006	Ausschuss für Finanzen und participationssteuerung	Empfehlung/Anhörung
13.12.2006	Hauptausschuss	Empfehlung/Anhörung
18.12.2006	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
Wirtschaftsplan 2007 des Eigenbetriebes ESW		

Grund der Vorlage

Gemäß den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung NRW muss der Wirtschaftsplan der Eigenbetriebe vom Rat beschlossen werden.

Beschlussvorschlag

1. Der Wirtschaftsplan 2007, bestehend aus:
 - 1.1 Erfolgsplan 2007 (Anlage 1)
 - 1.2 Vermögensplan 2007 (Anlage 2)
 - 1.3 Stellenübersicht 2007 (Anlage 3)
 - 1.4 Stellenplan 2007 (Anlage 4)

wird gemäß Vorlage beschlossen.
2. Der Finanzplan 2006 bis 2010 wird gemäß Vorlage beschlossen (Anlage 5)

Zugleich wird der Wirtschaftsplan 2007 förmlich festgestellt.
3. Die Verwaltung wird ermächtigt, die haushaltstechnische Umsetzung vorzunehmen.

Einverständnisse

Der Stadtkämmerer ist einverstanden

Unterschrift

Begründung

1. Wirtschaftsplan 2007

1.1 Erfolgsplan 2007 (Anlage 1)

Nach § 15 der Eigenbetriebsverordnung NRW muss der Erfolgsplan alle voraussehbaren Aufwendungen und Erträge im Wirtschaftsjahr enthalten. Er ist wie die Gewinn- und Verlustrechnung zu gliedern.

Zum Vergleich wurden die Planzahlen aus 2006 den jeweiligen Positionen vorangestellt.

Es ergeben sich bei folgenden Positionen wesentliche Abweichungen, die besonders erläutert werden sollen:

- **Betriebserträge:**

Bei der Sparte Straßenreinigung mussten die Gebührenerlöse sowie die Abgeltung des öffentlichen Interesses aufgrund geänderter Rechtsprechung neu kalkuliert werden. Bereits für das Wirtschaftsjahr 2006 hatte der Rat der Stadt Wuppertal die Einführung einer eigenständigen Winterdienstgebühr beschlossen.

Aus diesem Grund wurden im beigefügten Erfolgsplan die Kosten und Erlöse der Sparte Straßenreinigung wiederum in zwei getrennten Spalten dargestellt.

Bedingt durch erheblich gestiegene Aufwendungen ergibt sich insgesamt ein Gebührenmehrbedarf in Höhe von rd. 457 T€.

Der Anteil des öffentlichen Interesses an der Straßenreinigung wurde berechnet und in der Sommerreinigung, wie im Vorjahr, mit 23 % festgesetzt. Der Anteil des öffentlichen Interesses am Winterdienst wurde mit 40 % berechnet und festgesetzt.

Der ausgewiesene Jahresgewinn beinhaltet die anteilige Verzinsung des Eigenkapitals.

- **Aufwendungen:**

Die Materialaufwendungen mussten insgesamt um ca. 8,5 % den gestiegenen Marktpreisen und der Erhöhung der Mehrwertsteuer angepasst werden. Hierin enthalten sind auch die deutlichen Preiserhöhungen für den Treibstoffbezug. Sowohl die Aufwendungen für die Fahrzeugunterhaltung als auch die Treibstoffkosten werden zum größten Teil weiterberechnet. Die Personalaufwendungen wurden um ca. 3,8 % angepasst. Berücksichtigt wurden sowohl die Entwicklungen im laufenden Jahr, als auch die Auswirkungen der im Winterdienst zusätzlich beschäftigten Mitarbeiter. Die Darlehenszinsen wurden aufgrund des bestehenden Zins- und Tilgungsplanes reduziert. Hieraus ergibt sich eine entsprechende Veränderung des geplanten Jahresgewinns.

1.2 Vermögensplan 2007 (Anlage 2)

Nach § 16 der Eigenbetriebsverordnung muss der Vermögensplan alle voraussehbaren Einnahmen und Ausgaben des Wirtschaftsplanes, die sich aus Anlageände-

rungen (Erneuerung, Erweiterung, Neubau und Veräußerung) und aus der Kreditwirtschaft des Eigenbetriebes ergeben, sowie die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthalten.

Die Aufnahme von Krediten und Verpflichtungsermächtigungen ist auch im kommenden Jahr nicht vorgesehen.

Die Tilgungsleistungen an die Stadt für das gewährte Darlehen betragen unverändert 357.900 Euro.

Von der Ermächtigung des § 16 der Eigenbetriebsverordnung, dass Ausgaben für verschiedene Vorhaben, die sachlich eng zusammenhängen, für gegenseitig deckungsfähig erklärt werden können, wird hiermit Gebrauch gemacht.

1.3 Stellenübersicht 2007 (Anlage 3) Stellenplan 2007 (Anlage 4)

Nach § 17 der Eigenbetriebsverordnung hat die Stellenübersicht die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen für die Beschäftigten zu enthalten. Beamte die beim Eigenbetrieb beschäftigt werden, sind im Stellenplan der Gemeinde zu führen und in der Stellenübersicht des Eigenbetriebes nachrichtlich anzugeben. Zum Vergleich sind die Zahlen der im lfd. Wirtschaftsjahr vorgesehenen und tatsächlich besetzten Stellen anzugeben.

Die Anzahl der Stellen im gewerblichen Bereich der Sparte Straßenreinigung wurden aktualisiert und den tatsächlichen Begebenheiten angepasst.

Weitere wesentliche Änderungen haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht ergeben. Eine nicht mehr benötigte Stelle im Beamtenbereich wurde eingespart.

2. Finanzplan 2006 bis 2010 (Anlage 5)

Nach § 18 der Eigenbetriebsverordnung besteht die 5jährige Finanzplanung aus:

- a) einer Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und Deckungsmittel des Vermögensplanes entsprechend der für diesen vorgeschriebenen Ordnung nach Jahren gegliedert sowie
- b) einer Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben des Eigenbetriebes, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirkt.

Der Finanzplan enthält die Planzahlen für das laufende Jahr, für das Wirtschaftsjahr sowie zusammengefasst für die drei folgenden Jahre. Die Aufnahme von Fremdkapital ist nicht vorgesehen.

Kosten und Finanzierung

./.

Zeitplan

./.

Anlagen

Erfolgsplan, Vermögensplan, Stellenübersicht, Stellenplan, Finanzplan